

Die ganze Kraft der Musik

STEINFURT. Die Aula des Gymnasiums Borghorst verwandelte sich jetzt in einen Pop- und Rocktempel der besonderen Art. Schülerinnen und Schüler, unterstützt von Lehrkräften der Musikschule des Kulturforums Steinfurt, brachten im Konzert „Band Paradise 24“ die Energie und Vielfalt der Musik zum Leben.

Unter dem Motto „vorbereiten – proben – auftreten!“ stellten die jungen Talente ihr Können in verschiedenen Bandformationen unter Beweis und bescherten dem Publikum einen abwechslungsreichen und packenden Konzertabend, lautete die Bilanz in einer Mitteilung der Musikschule.

Gleich mit den ersten Klängen war klar: Die Mischung aus bekannten Titeln und starken Interpretationen junger Stimmen wie auch Instrumentalisten versprach einen Abend voller Highlights. Songs wie „Shallow“ von Lady Gaga und Bradley Cooper sowie die eindrucksvolle Version von Rayes „The Thrill is Gone“ begeisterten das Publikum. Mit kraftvollen und authentischen Interpretationen schafften die Jugendlichen es, die Emotionen der Lieder direkt ins Herz des Publikums zu tragen. Auch „I'm Outta Love“ von Anastacia riss die Zuhörer mit und machte Lust auf mehr.

Ein Höhepunkt war laut Veranstalter die Darbietung des Songs „Dear Mr. President“, gesungen von Olayinka Gruber und begleitet an der



Ein unvergesslicher Abend mit „Band Paradise24“ Foto: KulturForumSteinfurt

E-Gitarre von Gerhard Turksma. Dieser Titel, ursprünglich lange vor der US-Wahl ins Programm aufgenommen, gewann durch den Wahlausgang noch einmal zusätzliche Aktualität und regte zum Nachdenken an.

Versöhnlich und stimungsvoll endete der Abend mit dem legendären Song „We Are The World“, bei dem alle Sängerinnen und Sänger der Gesangsklasse von Kathrin Filip auf der Bühne standen. Unter der Leitung von Filip, die das Publikum charmant durch das Programm führte, wurde der Abend zu

einem Erlebnis, das in tosendem Applaus gipfelte.

Am Ende bedankte sich Antonio Di Martino, Leiter der Abteilung Musikschule und stellvertretender Direktor des Kulturforums Steinfurt, bei den Lehrkräften – darunter Kathrin Filip, Christian Willeczelek, Ansgar Nitsche, Ruben Link und Peter Furchert. Dabei hob Di Martino hervor, dass es bei der Ausbildung der jungen Künstlerinnen und Künstler nicht nur um musikalische Schulung, sondern auch um die wichtige mentale Unterstützung auf dem Weg zur Bühne gehe.